

Umzug ins neue „Nest“ steht bevor

Neubau des Vereinsheims zentrales Thema bei Jahreshauptversammlung des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins

Teisendorf. Ein arbeitsreiches Jahr hat der Rassegeflügel- und Vogelzuchtverein Freilassing, Teisendorf und Umgebung hinter sich. Vor elf Monaten stimmten die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung 2015 dem Bau eines neuen Vereinsheims samt Ausstellungshalle zu. Mittlerweile steht die prächtige Halle samt Stüberl, Futterlager, Büro und Lagerräumen in Unterstetten, auch wenn noch immer einiges zu tun ist. Dieses Großprojekt bestimmte nicht nur das vergangene Vereinsjahr, sondern auch die diesjährige Hauptversammlung.

Vorsitzender Heinrich Wolfgruber begrüßte die Geflügelzüchter, darunter auch einige Zuchtfreunde aus Österreich, im Gasthaus Helminger in Rückstetten. Zunächst gedachten die Anwesenden ihrer verstorbenen Mitglieder Matthias Unterreiner aus Aufham, Paul Goldbrunner aus Piding und Emil Jungwirth aus Bayrisch Gmain – einem „richtigen Taubenmarkter“, wie Wolfgruber anmerkte. Der Vorsitzende blickte auch auf den Einsatz des erst kürzlich verstorbenen Sepp Kumminger aus Roßdorf zurück. „Im August letzten Jahres half er noch fest bei den Erdarbeiten zu unserm neuen Vereinsheim mit.“

Werner Schmid zum Ehrenmitglied ernannt

Aktuell zählt der Verein 262 Mitglieder, davon 27 Jugendliche. Damit ist der Rassegeflügelzuchtverein aus dem Berchtesgadener Land der größte im Kreisverband Rosenheim. Zudem ist er nun ein Ehrenmitglied reicher. Unter dem Applaus seiner Zuchtfreunde nahm Werner Schmid die Ehrenurkunde entgegen. Schmid ist seit 1988 beim Verein und wurde 2012 mit der Silbernen Bundesnadel ausgezeichnet. Seit 1993 ist er Zuchtwart für Geflügel und fast so lange kümmert er sich schon um die drei Brutapparate des Vereins. Zudem betreut er gemeinsam mit Franz Klinger erfolgreich das Futterlager.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Am 20. Juni wurde mit der Jugend, Ehrengästen und Freunden ein Sommerfest samt Grundsteinlegung für den Neubau gefeiert. „Bei niedrigsten Wetterbedingungen feierten wir eines unserer schönsten Feste, an die ich mich erinnern kann“, so Wolfgruber. Im August und September wurde nach den Vorarbeiten vieler fleißiger Vereinsmitglieder die neue Halle innerhalb von vier Wochen aufgestellt. Am 2. Oktober



Die Vereinsmeister des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins mit (von links) Hermann Seeböck, Andrea Homberg, Herbert Kraller, Andreas Brandstätter, Johann Roider und Heinrich Burghartswieser. – Fotos: Koch

wurde das Richtfest gefeiert, das die Jugendgruppe mitgestaltete. „Jetzt im April stehen wir nach nur circa achtmonatiger Bauzeit vor der Fertigstellung. Hierfür danke ich euch im Namen des Vereins.“ Nun steht der Umzug in das neue Zuhause der Geflügelzüchter an sowie der Rückbau der bisherigen Behelfsunterkunft. Zwei wichtige Termine gebe es zudem noch zu stemmen, so Wolfgruber weiter. Zum einen der erste Tauben- und Kleintiermarkt am 8. Mai in der neuen Halle, zum anderen die Einweihungsfeier am 19. Juni. Zum Jahreswechsel steht dann die erste Ausstellung mit der „Rupertischau“ in der neuen Halle mit rund 600 bis 700 Tieren auf dem Programm.

Zum Abschluss dankte Wolfgruber allen, die sich zum Wohle des Vereins, auch über den Neubau hinaus, engagieren. Unter anderem überreichte er seinen fleißigen Helferinnen Schriftführerin Andrea Homberg, Kassierin Sabine Klinger und Jugendwartin Beate Frimmel jeweils ein kleines Blumenpräsen für ihre Arbeit.

Vereinsmeister gekürt

Dann rückten die Tiere beziehungsweise ihre Züchter bei der Bekanntgabe der Vereinsmeister in den Mittelpunkt. Die Zuchtwarte blickten zunächst auf die vergangene Ausstellungssaison zurück. Bei den Tauben habe es sehr gute Ergebnisse bei verschiedenen Schauen gegeben, berichtete Heini Burghartswieser. Für die Vereinsmeisterschaft wurden die besten Ergebnisse von zwei Schauen pro



Vorsitzender Heinrich Wolfgruber (rechts) überreichte dem neuen Ehrenmitglied Werner Schmid eine Vereinsuhr samt Ehrenurkunde. 2. Kassier Franz Klinger (kleines Bild) berichtete über den Neubau des Vereinsheims.

Züchter gewertet. Bei den Tauben gewann Johann Roider (960 Punkte) mit seinen Bernhardiner Schrecken mit nur einem Zähler Vorsprung vor Heinrich Burghartswieser (959) mit Süddeutschen Schildtauben und Andreas Brandstätter (959) mit Deutschen Modenesern.

Bei den Hühnern gebe es derzeit nur wenige Aussteller, so Zuchtwart Werner Schmid. „Die anderen sind eher Liebhaber, die ein paar Hühner im Garten haben.“ Besonders hervor hob er den hervorragenden 2. Platz von Hermann Seeböck bei der deutschen Hauptsonderschau für Chabo. Seeböck (952) sicherte sich damit auch den Titel des Vereinsmeisters. Den 2. Platz belegte Andrea Homberg (937) mit ihren Zwerg-Orloff vor Philipp Runzer (760) mit Zwerg-Rheinländern.

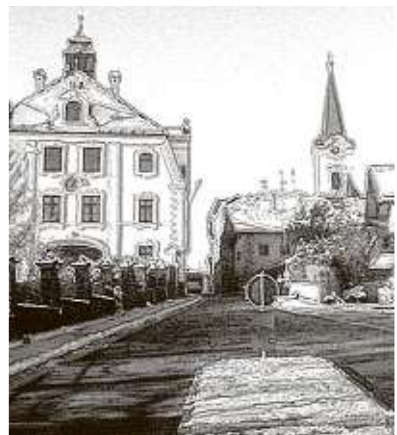
Bernhard Walcher berichtete, dass rund 45 Züchter im Verein Vögel halten, es jedoch nur zwei Aussteller gibt, die dafür sehr erfolgreich sind. Bernd Hufnagel und Herbert Kraller erhielten somit in ihrer jeweiligen Züchtklasse den Vereinsmeistertitel.

Schließlich stand der Neubau des Vereinsheims im Fokus der Versammlung, zunächst beim Kasernenbericht von Sabine Klinger. Dabei informierte sie über Einnahmen und Ausgaben des Vereins in verschiedenen Bereichen, etwa dem Futtermittelverkauf. Der Kleintiermarkt entwickelte sich sehr positiv, ebenso wie die Bewirtung des Stüberls. „In der neuen Halle ist da aber noch Luft nach oben“, blickte Klinger voraus, ehe sie den größten Posten in Angriff nahm. „Die Kalkulation des Baus ist stimmig“, schickte sie als wichtigsten

Punkt voraus. Der Verein hatte zwei Darlehen aufgenommen. Allerdings sei das kleinere der beiden Darlehen bereits fast getilgt und erste Rückzahlungen für das zweite erfolgt. Der Verein hatte vor und auch während des Baus die „Werbetrommel“ kräftig gerührt, so die Kassierin. Dadurch gab es Spenden und Zuschüsse von Behörden.

Die Kalkulation geht auf

Diese Zuschüsse würden aber teilweise erst nach Abschluss der Baumaßnahmen fällig werden, berichtete 2. Kassier Franz Klinger in seinem abschließenden Rückblick auf das Bauvorhaben, untermauert mit einer Bilderschau von der Baustelle. Die Finanzierung sei damit gesichert, betonte Klinger. Die Ausgaben würden voraussichtlich sogar etwas unter den veranschlagten Kosten bleiben. Auch wenn sich der Verein trotz aller Zuschüsse kräftig strecken müsse, um das Projekt zu stemmen, sei eine Basis vorhanden, sodass die Rassegeflügelzüchter auch in den kommenden Jahren ruhig weiterarbeiten könnten. Dennoch sei jeder weitere Euro willkommen. Dass der Neubau gelingen konnte, ist vor allem den fleißigen Helfern zu verdanken. 3330 Arbeitsstunden haben die Mitglieder bisher an Eigenleistung eingebracht, bis zur endgültigen Fertigstellung sollen es dann rund 4000 sein. „Das entspricht umgerechnet etwa 80 000 Euro“, so Klinger, der sich nochmals bei allen bedankte, die am Bau mitgeholfen haben und noch helfen. „Es ist gewaltig, was ein so kleiner Verein geleistet hat. Ich glaube, dem Verein steht eine goldene Zukunft bevor“, schloss Klinger seine Ausführungen. – pk



Teisendorf

Konzert mit zwei Chören

Oberteisendorf. Das Teisendorfer A-cappella-Ensemble „Zwischenklänge“ gibt zusammen mit dem Überseer Chor „Cantiamo“ am Samstag, 2. April, um 19 Uhr ein gemeinsames Konzert in der Oberteisendorfer Pfarrkirche.

Der große „Cantiamo“-Chor mit rund 50 Sängerinnen und Sängern und das neunköpfige Teisendorfer Gesangsensemble wollen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Das hauptsächlich weltliche Repertoire an diesem Abend umfasst viele Stilrichtungen, von schwungvoll bis besinnlich. Der Eintritt ist frei. – red

Bilder von den Bergwallfahrten

Weildorf. Unter dem Motto „Näher am Himmel“ zeigt Knut Jakubetz die schönsten Berg-Wallfahrten von Bayern, Österreich und Südtirol in einem Lichtbildervortrag. Er beginnt am Donnerstag, 7. April, um 19.30 Uhr im Weildorfer Pfarrsaal. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von „d'Signoras“. – red

Imker treffen sich zum Stammtisch

Teisendorf. Der nächste Stammtisch des Imkervereins Teisendorfer Anger ist am morgigen Sonntag, 3. April, um 18.30 Uhr im Landgasthaus „Helminger“ in Rückstetten. Es werden aktuelle Themen behandelt. Alle Freunde der Imkerei sind zu dem Stammtisch willkommen. – red

Treffen des Helferkreises „Asyl“

Teisendorf. Der Teisendorfer Helferkreis „Asyl“ trifft sich das nächste Mal am Dienstag, 5. April, im Teisendorfer Pfarrheim um 19.45 Uhr. Jeder, der interessiert ist und sich gegebenenfalls in den Helferkreis einbringen möchte, ist dazu willkommen. – red

Das neue Feuerwehrauto ist da

Aktive und Gemeindevertreter begrüßen das Gefährt – Umfangreiche Ausstattung – 380 000 Euro investiert

Oberteisendorf. „Tatütata die Feuerwehr ist da“, stimmte kürzlich im wahrsten Sinne des Wortes: Als das Signalhorn ertönte, dauerte es nur noch wenige Sekunden, bis Christoph Aicher das neue Feuerwehrauto auf den Parkplatz vor dem Oberteisendorfer Feuerwehrhaus fuhr. Eine ganze Reihe von jungen und altdienstenden Feuerwehrleuten erwartete es dort schon. Die Oberteisendorfer Wehr ist stolz auf ihr neues Gefährt.

Zwei Jahre Vorbereitung und Planung

Bereits vor zwei Jahren wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Die Verantwortlichen besichtigten zahlreiche Feuerwehrautos in der Umgebung, planten und berieten. In dem neuen Fahrzeug sollte alles Notwendige enthalten sein, gleichzeitig musste aber auch der vorgegebene finanzielle Rahmen eingehalten werden. Jetzt war es endlich so weit. Diese Woche fuhren neun Oberteisendorfer Maschinisten



Umfangreich ausgestattet mit allem, was die Feuerwehr für ihre Arbeit braucht: Das neue Feuerwehrauto der Oberteisendorfer Feuerwehr vom Typ LF 20 KatS ist eingetroffen. – Foto: Huber

und Gruppenführer nach Linz-Lending zur Firma Rosenbauer, um das dort eingerichtete Fahrzeug

abzuholen. Zuvor wurden die Oberteisendorfer aber noch zwei Tage lang mit

dem neuen Fahrzeug vertraut gemacht und eingewiesen. Das neue Fahrzeug der Oberteisendorfer Wehr begrüßten auch einige Mitglieder von Nachbarwehren sowie die drei Bürgermeister der Gemeinde Teisendorf Thomas Gasser, Norbert Schader und Gernot

Daxer. Sie alle waren gekommen, um sich das neue Fahrzeug anzuschauen und zu begutachten, wie die rund 380 000 Euro – so viel kostet es mit Beladung – angelegt wurden. Das neue Gefährt der Oberteisendorfer Florianijünger ist mit allen Gerätschaften ausgestattet, die das Herz eines Feuerwehrers begehrt.

Zusammenarbeit mit der Grabenstätter Wehr

Da auch die Grabenstätter Feuerwehr ein solches Fahrzeug gekauft hat, konnte durch die gemeinsame Bestellung die Förderung für die Fahrzeuge erhöht werden. – wh

Grüngutlagerplatz öffnet wieder

Teisendorf. Der Grüngutlagerplatz in Neukirchen ist ab dem heutigen Samstag, 2. April, wieder geöffnet. – red

Infoveranstaltung „Landwirtschaft in der Krise“

Teisendorf. Die Milcherzeuger Organisation Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM) veranstaltet Infoveranstaltungen und Diskussionen zur Situation in der Landwirtschaft. Sie finden am Donnerstag, 7. April, im Braugasthof „Alte Post“ in Teisendorf und am Freitag, 8. April, im „Mehlwirt“ in Palling, jeweils um 20 Uhr statt. Referenten sind der Bundesvorsitzende des BDM und Vorsitzende des EUMB (European Milk Board) Romuald Schaber und der Pressesprecher des BDM Hans Foldenauer. Der BDM prangert an, dass die Milch- und Schweinepreise, die an Erzeuger gezahlt werden, so weit im Keller seien, dass damit nicht einmal mehr deren Kosten gedeckt werden können. – al